

### Freiwilliges Schülerbetriebspraktikum in den Jahrgangsstufen 8-10

Sehr geehrte Damen und Herren,

seit einigen Jahren können Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 8-10 unserer Schule auf freiwilliger Basis in den Ferien weitere Schülerbetriebspraktika absolvieren.

Eine Betreuung durch die Schule erfolgt in dieser Zeit nicht. Da es sich hierbei aber um eine Schulveranstaltung handelt, gelten die üblichen Bedingungen bezüglich des Unfall- und Haftpflichtschutzes, sofern uns die untenstehende Bestätigung durch Sie rechtzeitig vor Antritt des Betriebspraktikums zugeht.

Sollten Sie bereit sein, die/den sich bei Ihnen bewerbende/-n Schülerin/Schüler als Praktikant/-in aufzunehmen, so bitten wir Sie den **unteren** Bestätigungsabschnitt (**„vor Aufnahme des Praktikums“**) auszufüllen und der Schülerin/dem Schüler mitzugeben.

Nach dem erfolgreich absolvierten Praktikum bitten wir Sie ferner der Schülerin / der Schüler den verbliebenen Bestätigungsabschnitt (**„nach Beendigung des Praktikums“**) ebenfalls auszufüllen und ihm / ihr mitzugeben, damit die Schule einen entsprechend positiven Vermerk auf dem nächsten Zeugnis machen kann.

Mit freundlichen Grüßen

Studien- und Berufswahlorientierung RSD

\*Im Folgenden wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit die männliche Form verwendet. Weibliche und anderweitige Geschlechteridentitäten werden dabei ausdrücklich mitgemeint.

**Bestätigung nach Beendigung des Praktikums. Bitte dem Schüler / der Schülerin mitgeben!**

Hiermit bestätigen wir, dass ....., z. Zt. Klasse 8  
in der Zeit vom ..... bis zum .....  
ein freiwilliges Praktikum in unterrichtsfreier Zeit abgeleistet hat.

.....  
(Ort / Datum)

.....  
(Stempel / Unterschrift)

✂-----

**Bestätigung vor Aufnahme des Praktikums. Bitte dem Schüler / der Schülerin mitgeben!**

Für die Dauer des Praktikums in der Zeit vom.....werden wir für  
den / die Schüler/in: ....., z. Zt. Klasse 8  
eine Praktikumsstelle einrichten. Es handelt sich um ein **freiwilliges Praktikum**.

Name des Betriebes: .....

Adresse: .....

Betreuer im Betrieb: ..... Telefon / Durchwahl:.....

.....  
Belehrung gem. § 43 Abs. 1 Nr. 1 Infektionsschutzgesetz erforderlich

ja   
Nein

.....  
(Ort / Datum)

.....  
(Stempel / Unterschrift)

\*Im Folgenden wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit die männliche Form verwendet. Weibliche und anderweitige Geschlechteridentitäten werden dabei ausdrücklich mitgemeint.